

Das Kulturbüro SOPHIEN

Die kulturell stark engagierte Evangelische Kirchengemeinde Sophien hat im Jahr 2003 das Kulturbüro SOPHIEN gegründet, um einerseits einen Kulturbetrieb in ihren Räumen zu etablieren und andererseits für die Erhaltung der denkmalgeschützten Gebäude zu sorgen. Mittlerweile ist das Kulturbüro SOPHIEN für viele Veranstalter wichtiger Partner bei der Realisierung von Ausstellungen, Theateraufführungen, Konzerten und vielem mehr. Es fungiert als Schnittstelle zwischen organisierten Veranstaltungen und den folgenden Räumlichkeiten in Berlin Mitte:

St. Elisabeth-Kirche, Villa Elisabeth und die St. Johannes-Evangelist-Kirche

In Einzelfällen insbesondere für Kulturveranstaltungen und Dreharbeiten vermietet das Kulturbüro SOPHIEN auch die Zions-, Sophien- und Golgatha-Kirche.

Golgathakirche



Geschichte:

Die Golgatha-Gemeinde entstand, als der massenhafte Zuzug neuer Gemeindeglieder eine eigenständige Parochie notwendig erscheinen ließ und Golgatha sich 1877 von der Mutterkirche St. Elisabeth löste. Am 29. August 1900 wurde die Golgatha-Kirche nach dem Abriss der zu klein gewordenen Kapelle nach Plänen von Spitta und Wilde in „an mittelalterliche Vorbilder sich anlehnender märkischer Backstein-Architektur“ erbaut. Die Golgathakirche ist ein an mittelalterliche Vorbilder sich anlehnender Zentralbau, der in märkischer Backstein-Architektur gehalten. Das kurze Langschiff wird ergänzt durch schmale Kreuzflügel, einen geradem Chorschluss, den seitlich gestellten Turm und die Sakristei neben dem Chor. Außer den eigentlichen Kirchenräumen, die ursprünglich 1000 Sitzplätze enthielten, befindet sich im Erdgeschoss und im Turm mehrereine Sitzungs- und Versammlungssäle. Die Golgathakirche ist durch einen kunstvollen Innenausbau reich geschmückt: die aus Eichenholz in frühgotischen Formen geschnitzte Kanzel, deren durchbrochener Fries einen Steinfeiler ummantelt sowie der künstlerisch bedeutungsvolle Altar. Die Nordempore trägt die mächtige, historisch wertvolle Orgel (gebaut vom renommierten Orgelbauer Wilhelm Sauer, Frankfurt/Oder), deren Restaurierung eine der vordringlichsten Anliegen der Gemeinde ist.

Die Zeit der Wende war ein Höhepunkt der Gemeindegeschichte. Bereits sieben Jahre vor dem Mauerfall begann man, in der Golgatha-Kirche regelmäßige Friedensgebete abzuhalten. Seit Herbst 1987 spitzte sich die Situation zu. In der Gemeindegemeinschaft der Golgathakirche fand ein Liederabend mit Stefan Krawczyk und Freya Klier statt, Friedensgruppen machten dort eine Ausstellung, in Räumen der Gemeinde wurde zur Gründung einer sozialdemokratischen Partei aufgerufen, man ließ einen Experten zum Thema ‚Perestroika‘ vortragen ... Nach dem Mauerfall füllte sich die Kirche noch einige, wenige Male zu politischen Themen, z.B. als Johannes Rau im Februar 1990 über die politische Verantwortung des Christen sprach.

Lage:

zwischen dem Nordbahnhof und der Oranienburger Str. ruhig in einer Seitenstraße gelegen

Verkehrsanbindung:

S-Nordbahnhof, kaum Parkmöglichkeiten

Beschreibung:

Schöner hoher Kirchraum mit reich verzierten Holzeinbauten, wegen der guten Akustik besonders für Konzerte geeignet.

Raumgröße: ca. 450 qm

Kapazitäten: ca. 400 Personen, mit den Emporen 500

Einrichtung/Ausstattung:

Kirchbänke, WC, Nebenräume (Sakristei und Winterkirche), kleine Orgel im Kirchraum, Sauer-Orgel auf der Empore leider noch nicht restauriert.

Technik/Equipment:

Grundausrüstung Ton- und Lichttechnik. Bühnenpodeste, Notenpulte, genaue Technikliste auf Anfrage

Mietpreise:

Die Einnahmen aus der Vermietung tragen zur Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes bei, die Höhe richtet sich nach der Art und Größe der Veranstaltung.

Bemerkung:

Rauchverbot, ab 22.00 Uhr sind die Lärmschutzbedingungen einzuhalten, der Altarbereich ist freizuhalten, die Veranstaltung muss dem sakralen Raum angemessen sein.

Kontakt:

Kulturbüro SOPHIEN, Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin, Frau Wolff, Frau Schubert,
Tel: 030/ 44043644, Fax: 030/ 44042362, Email: kultur@sophien.de
www.kulturbuero.sophien.de (dort auch Fotogalerie, Grundrisse etc.)